

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires |
| Herausgeber: | Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte |
| Band: | 75 (1933) |
| Heft: | 4 |
| Artikel: | Exkursion in den Berner Jura 15.-17. Juli 1933 zur Besichtigung verschiedener grosser Pferdeweiden und Pferdezuchten |
| Autor: | Jost, J. |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-589412 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hygiene trifft alle Massnahmen zur Bekämpfung der Tierseuchen und zur Überwachung der Fleisch-, Fleischwaren-, Fisch-, Milch- und Eierproduktion. Einige Einzelheiten zeigen am besten, auf welch neuzeitlicher Stufe sich die sanitätspolizeilichen Forderungen bewegen: Das Verstellen und der Verkauf von Vieh darf nur erfolgen, wenn entsprechende Gesundheitsscheine vorliegen, die den Stempel des zuständigen Gemeindetierarztes tragen. Ebenso muss zu jeder Fleischsendung ein vom tierärztlichen Fleischschauer abgegebenes Zeugnis beigebracht werden. Arbeiter in Schlachthöfen, Metzgereien, Molkereien, Melkbetrieben usw. müssen im Besitze eines periodisch zu erneuernden ärztlichen Gesundheitsattestes sein.

Die Neuregelung des Veterinärwesens in Spanien bringt die Grosszügigkeit und den fortschrittlichen Geist der jungen, südlichen Republik überzeugend zum Ausdruck. Wir beglückwünschen unsere Kollegen jenseits der Pyrenäen zu der Anerkennung und Ehrung, die ihnen der Staat durch die umfassende Organisation ihres weiten Tätigkeitsgebietes zuteil werden liess. Die bereits in Kraft gesetzte Neuordnung ihrer Beziehungen zur gesamten Landwirtschaft wird es den Tierärzten Spaniens ermöglichen, am Gedeihen und Fortschritt des ganzen Landes tatkräftig mitzuarbeiten. *Paul Käppeli.*

Exkursion in den Berner Jura 15.—17. Juli 1933 zur Besichtigung verschiedener grosser Pferdeweiden und Pferdezuchten.

Vorläufige Mitteilung.

Die Tierzuchtkommission der Gesellschaft Schweiz. Tierärzte organisiert vom 15./17. Juli eine Exkursion in den Berner Jura zum Studium der dortigen Pferdezucht. Die Veranstaltung beginnt am 15. Juli abends in Biel mit zwei Vorträgen:

- a) Von Herrn Oberst Dr. Schwyter, eidgenössischer Oberpferdarzt: „Die Bedeutung der Landespferdezucht für die Landesverteidigung“.
- b) Von Herrn Nationalrat Dr. Carnat, Tierarzt, Delsberg: „Les Influences du milieu sur l'élevage du cheval“.

Übernachten in Biel.

Am 16. Juli: Besichtigung von Zuchtmaterial und verschiedener großer Weidebetriebe im Jura. Übernachten in

Saignelégier, mit Vortrag von Herrn Kreistierarzt Montavon, Saignelégier:

„Le développement de l'élevage chevalin aux Franches-Montagnes.“

Am 17. Juli: Weiterfahrt über Corniche du Jura nach Caquerelle-Les Rangiers-Pruntrut. Unterwegs Halt auf der Caquerelle (daselbst Besichtigung von Zuchtmaterial) und beim Soldaten-Denkmal Les Rangiers (Ansprache von Herrn Regierungsstatthalter Henry in Pruntrut). In Pruntrut nochmals Vorführung von Zuchtmaterial. Anschließend kurzer Vortrag von Herrn Dr. Choquard, Kreistierarzt in Pruntrut:

„Aperçu historique sur l'élevage du cheval en Ajoie. Son importance économique.“

Hierauf officielles Mittagessen und Schluss des Kurses.

Die nötigen Erklärungen über das vorgeführte Zuchtmaterial erfolgen abwechslungsweise durch die Herren Direktor Dr. Gisler, Kreistierarzt Däpp und Kantonstierarzt Dr. Jost.

Bei schönem Wetter ist am zweiten Tag (Sonntag) ein Picknick auf dem Spiegelberg bei Noirmont (prachtvolle Aussicht) vorgesehen.

Das endgültige und ausführliche Reiseprogramm folgt in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift.

In erfreulicher Weise werden sich auch eine grössere Anzahl Mitglieder der Schweizerischen Trainoffiziers-Gesellschaft an der Reise beteiligen.

Im Auftrag der Tierzuchtkommission:

Der Präsident der G. S. T.:

Dr. J. Jost.

Personalien.

† August Stucky, Irgenhausen-Pfäffikon.

Im 83. Altersjahr starb August Stucky, als ältester unserer Zürcher Kollegen, der jüngeren Generation entfremdet, der älteren Garde aber in lebhafter Erinnerung, fehlte doch vor dreissig und mehr Jahren seine hohe Gestalt mit dem markanten Kopfe in unseren Versammlungen selten. Beruflich, militärisch und politisch schien Stucky ein rascher Aufstieg bestimmt zu sein, hatte er doch in jungen Jahren schon eine ausgedehnte Praxis, bekleidete damals